

DIE ROMANTIK IN DER DEUTSCHEN LITERATUR



Die Romantik

- Die Romantik ist eine kulturgeschichtliche Epoche, die vom Ende des 18. Jahrhunderts bis weit in das 19. Jahrhundert hinein dauerte und sich insbesondere auf den Gebieten der bildenden Kunst, der Literatur und der Musik äußerte.
- Die Grundthemen der Romantik sind Gefühle, Individualität und Leidenschaft und die Seele.

Merkmale

- Sehnsucht
- Psyche
- Ironie
- Fabelwesen
- Verherrlichung des Mittelalters
- Kritik am Spießertum

Die Romantik lässt sich in drei verschiedene unterteilen

Frühromantik (1795-1804)

Hochromantik(1805-1814)

Spätromantik (1815-1835)

Frühromantik 1795-1804

- Die Frühromantik nahm ihren Ursprung in der Stadt Jena.
- Ihre Ziele waren
 - neues Kunstprogramm
 - die Emanzipation der Frau
 - die freie Liebe

Vertreter

- August und Friedrich Schlegel,
- Novalis
- Ludwig Tieck
- Friedrich Wilhelm Schelling

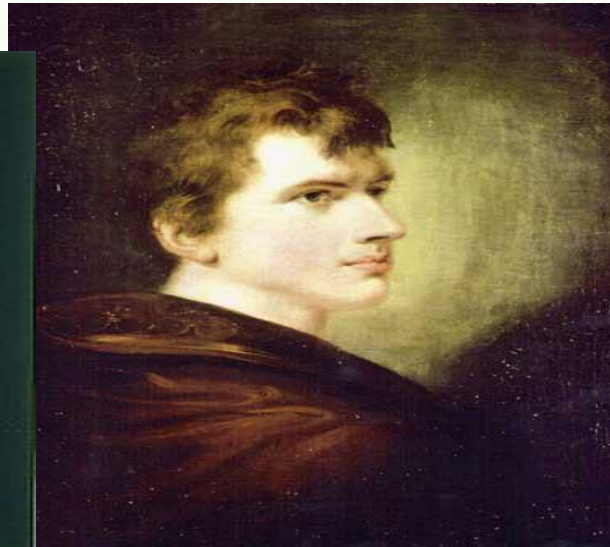
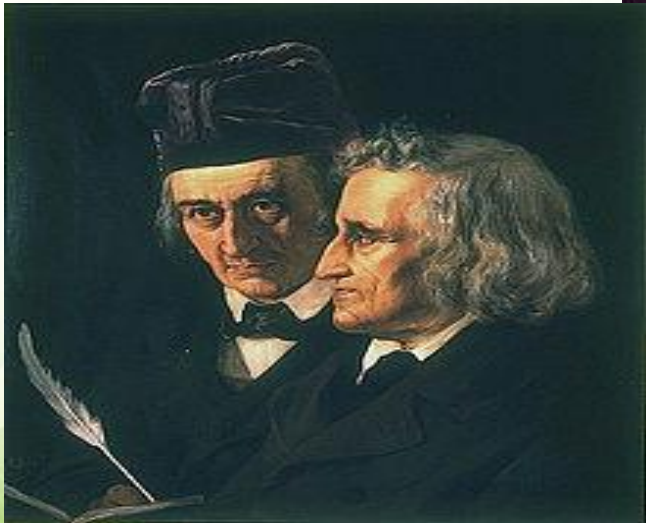


Hochromantik(1805-1814)

- Die Hochromantik (Heidelberger Romantik) mit Zentrum in Heidelberg erstreckt sich über die Zeit von 1804 – ca. 1815.
- Die vorherrschenden Themen der Hochromantik sind das Volkstum, Geschichte und die Zeit des Mittelalters.

Vertreter

- Achim und Bettina Armin
- Clements Brentano
- Joseph Görres
- Jacob und Wilhelm Grimm



Spätromantik (1815-1835)

- Die Spätromantik (Berliner Romantik), mit Zentrum in Berlin, erstreckt sich von 1815 – ca. 1835.
- Die vorherrschenden Themen sind auch hier die Religion, die Mystik und das Mittelalter, doch stellt die Spätromantik auch in gewisser Weise eine Abrechnung mit der Aufklärung da

Vertreter

- E. T. Hoffman
- Heinrich Heine
- Joseph von Eichendorff

